

## Hindelanger Heft Nr. 12

### Wie das Alphorn ins Allgäu kam. Die Geschichte des Alphorns

#### *Wie das Alphorn ins Allgäu kam. Die Geschichte des Alphorns*

Nicht nur die Besucher des Allgäus, sondern auch viele Allgäuer selbst sind erstaunt, wenn sie erfahren, dass das Alphorn erst seit Ende der 1950er-Jahre in Bayern und im Allgäu geblasen wird und nicht etwa ein Instrument ist, das seit unendlichen Jahren zum Brauchtum gehört wie in der Schweiz. In allen Kulturen, die Viehwirtschaft betrieben oder Kühe auf Sennalpen hielten, gab es Signalhörner der verschiedensten Art als Vorläufer des Alphorns. Sie wurden zur Verständigung der Hirten über viele Kilometer und zum Anlocken des Viehs für das Melken verwendet. Der älteste Nachweis eines Alphorns im Allgäu ist im Bild der Anbetung Christi in der Bergkapelle „St. Anna im Rohrmoos“, datiert auf 1568, zu sehen. In der Szene ist zu Füßen eines an den Grünten erinnernden Berges ein Hirte mit einem gestreckten Alphorn und seiner Herde abgebildet. In der Kirche St. Coloman bei Schwangau wurde im Hauptaltarbild von 1684 der Heilige Coloman inmitten einer Viehherde mit einem Alphorn dargestellt. Vorläufer existierten im Altertum zu kultischen Zwecken und bei den Römern und Griechen als Heerhorn.

Es war ein langer Schritt bis zum heutigen Alphornblasen. Auf Anregung von Dr. Hermann Regner, Marktoberdorf, und des Heimatpflegers von Schwaben, Dr. Dr. Alfred Weitnauer, Kempten, gelang es dem Hindelanger Volksmusikpfleger Michael Bredl, das Alphorn und die Tradition des Alphornblasens 1958 im Allgäu einzuführen. Thomas Niehörster hat in der neuen Ausgabe der „Hindelanger Hefte“ detailliert die Geschichte des Alphorns und seiner Vorläufer beschrieben. Anhand eines Portraits des Alphornbauers Stefan Wechs aus Hinterstein wird das Entstehen eines Alphorns mit Fotos dokumentiert. Das neue „Hindelanger Heft“ enthält zudem Michael Bredls Text „Das Allgäuer Alphorn und seine Geschichte“. Niehörster begibt sich zudem auf einen Exkurs in die vielfältige Musikgeschichte des Alphorns von der Klassik bis zum Jazz.

Thomas Niehörster, *Wie das Alphorn ins Allgäu kam*  
56 Seiten mit 20 Abbildungen, Ursus Verlag, 7.80 €  
ISBN 978-3-941414-24-2

## HINDELANGER HEFTE

Jahrgang 2012

Heft Nr. 12

7,80 €

Thomas Niehörster



## Wie das Alphorn ins Allgäu kam

Die Geschichte des Alphorns

URSUS VERLAG